



GRAPHIC RECORDING.



Graphic Recording (oder auch Visual Recording, Scribing) dokumentiert Gesagtes und Gesprochenes auf Meetings, Seminaren und Tagungen und übersetzt dies in passende Bildwelten und Metaphern. Worte in Bilder fassen – Zusammenhänge und Unterschiede sichtbar machen – Dynamiken abbilden ... All das bietet Graphic Recording. Durch professionelle Live-Zeichnungen werden Diskussionen, Ergebnisse, Einnigungen oder auch Meinungsverschiedenheiten visuell erfasst und Worte, die sonst schnell in Vergessenheit geraten, bildlich festgehalten. Die Dokumentation entsteht live vor Ort auf Postern, Metaplanwänden, Display-Platten, Flipcharts oder digital auf dem Ipad. Der Graphic Recoder hört zu, filtert das Gesagte und hält die Kerngedanken grafisch fest.

Die Einsatzgebiete sind vielfältig und umfassen Workshops, Seminare, Tagungen, Meetings, Konferenzen, Großgruppenkonferenzen, Brainstorming-Sessions, Vorträge, Präsentationen, Strategiefindung.

Auch die formalen Möglichkeiten, mit denen Graphic Recording individuell an die Bedürfnisse jeder Veranstaltung angepasst werden kann, sind extrem vielfältig: Weißes Papier und Kapaplaten sind nicht die einzig möglichen Materialien. auch auf schwarzem oder farbigem Untergrund lässt sich wunderbar zeichnen, aus Kapaplaten kann man Leporellos oder andere räumliche Objekte bauen...

Im Nachgang kann das Graphic Recording fotografiert, digitalisiert oder gescannt werden und das ganze Graphic Recording, oder Details aus diesem, für Flyer und Broschüren weiterverwendet werden.

Der Nutzen für die Teilnehmer:

- Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses
- Beteiligung am Entstehungsprozess
- Fach- und Kulturübergreifende Bildsprache
- Spaß an der Entstehung des Bildes

GRAPHIC RECORDING. BEISPIELE

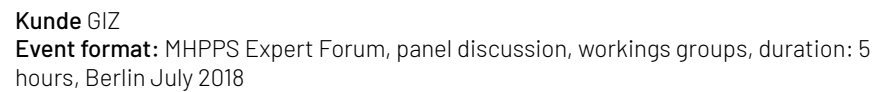
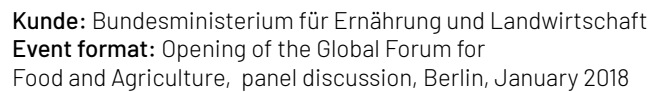


DAS GROSSE GANZE

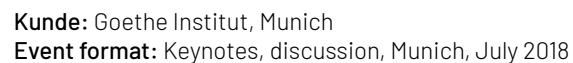


Kunde: AWO
Thema: Fachtag
Event Format: Workshop
Link: <https://www.csi.uni-heidelberg.de/sysinnolab/>

Kunde: Aspen Institute Germany
Thema: Berlin Transatlantic Forum, Berlin October 2018
Event format: panel discussions



RECHTS: GOETHE INSITUT, „FAMILIENSACHE“





DAS GROSSE GANZE

Kunde: Siemens AG

Thema: „Let's talk Siemensstadt“, Tincon, May 2019

Event format: Youth Workshop



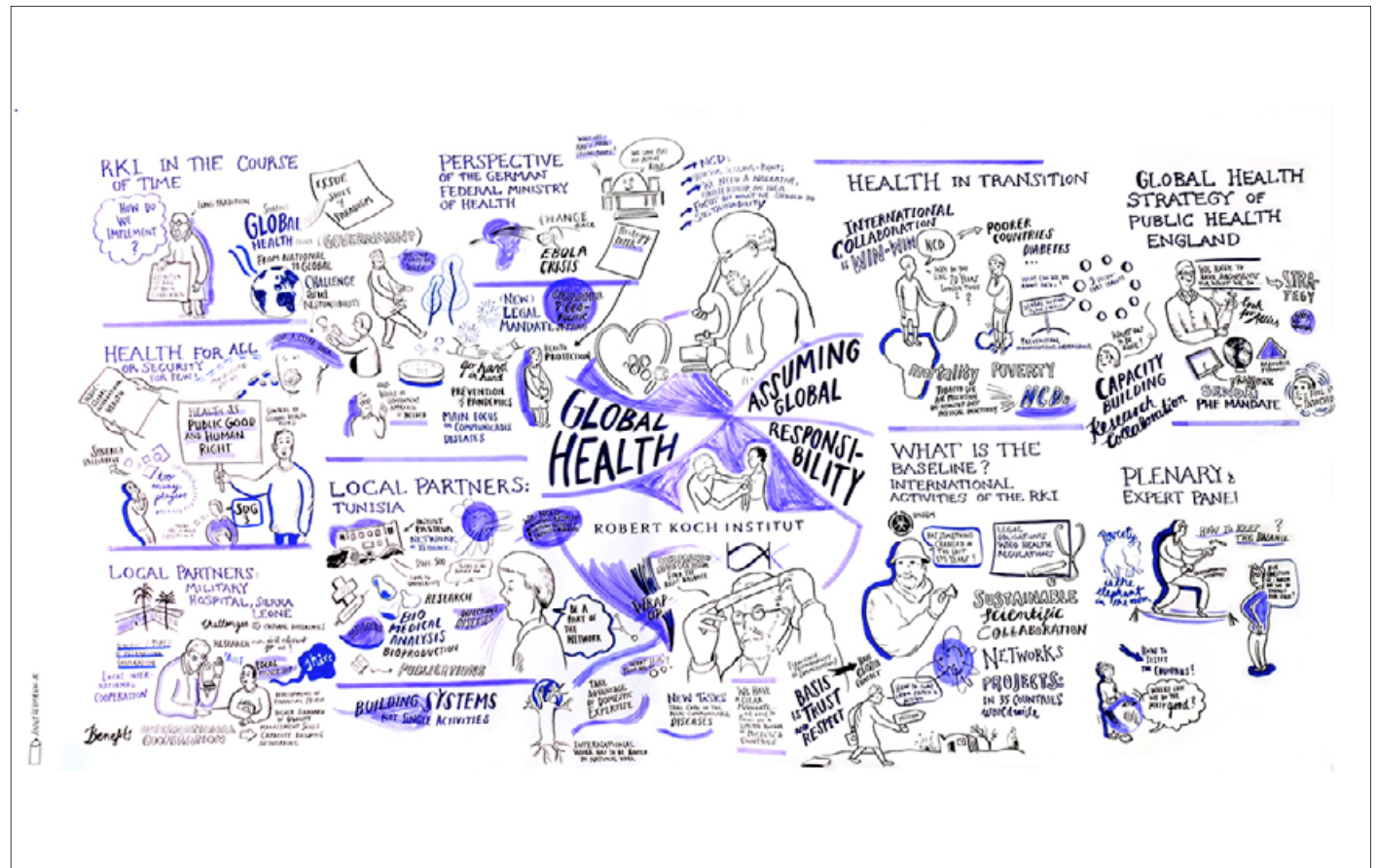
Kunde: Goethe Institut München

Thema: „Mein Weg nach Deutschland“, Conference / 2 days, November 2017

Event format: panel discussions, keynotes



Kunde: Agethur
Subject: Landesgesundheitskonferenz Thüringen, November 2016
Event format: keynotes



Kunde: IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Thema: Internet Security, Youth conference Webdays, Berlin October 2016
Event Format: panel discussion, workshops

Kunde Robert Koch Institut
Thema: Global Health, Berlin, July 2017
Event Format: panel discussion, keynotes



Größe Graphic Recording: 5 m x 1,30 m



DAS GROSSE GANZE

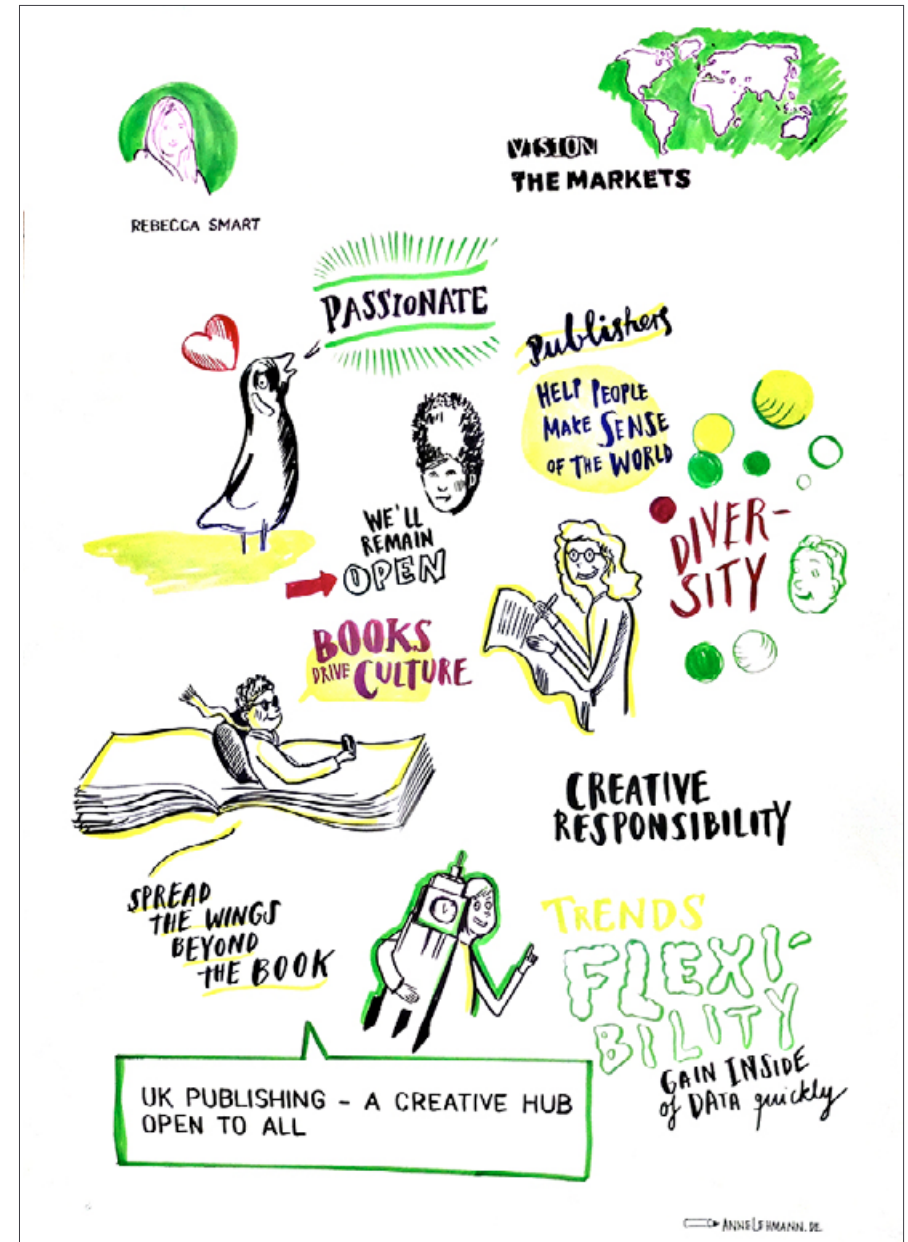
Kunde: Deutsche Rentenversicherung
Event Format: keynotes and working groups, 1 day, Berlin January 2018





EINZELBLÄTTER

Kunde: Frankfurt Book Fair
Thema: Storytelling and Publishing Industry, Frankfurt, October 2016
Event Format: keynotes and panel discussions
Photos: Bernd Hartung

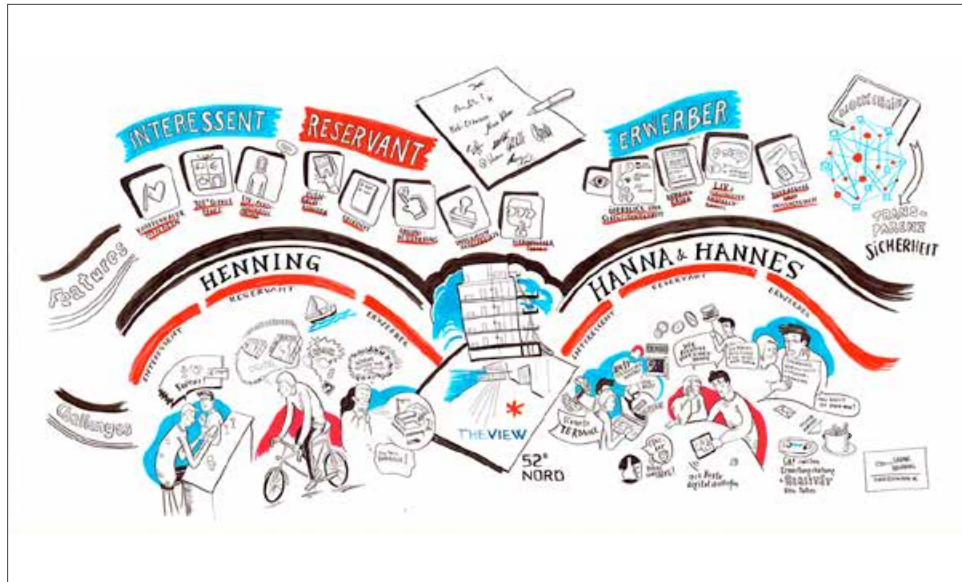




EINZELBLÄTTER

ANALOGUE GRAPHIC RECORDING

Client: Internationale Tourismus Börse / ITB Berlin
Event format: keynotes and panel discussions

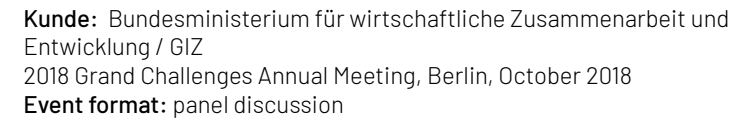


VISUALISIERUNG VON PERSONA

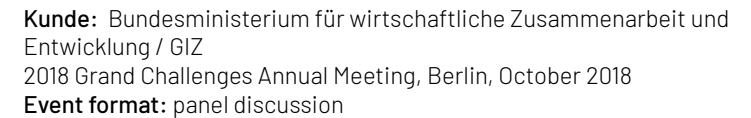
In Workshops wird das Thema oft anhand von Stellvertretern, sogenannten Personas, und deren Lebensumstände, Bildung, Herkunft etc., beschrieben. Mit dieser Methode werden ihre konkreten Bedürfnisse identifiziert.

Diese Personavisualisierungen können im Vorfeld zum Workshop gezeichnet werden und dann während der Veranstaltung ergänzt oder aber direkt während des Workshops live gezeichnet werden (s.o.)

Im Beispiel rechts wurde aus den Workshopergebnissen im Nachgang die Visualisierung entwickelt.



Diese Veranstaltung fand auf Deutsch statt. Da der Veranstalter das Bild auch einem internationalem Publikum zugänglich machen wollte, habe ich es im Nachgang noch einmal ins Englische übersetzt.

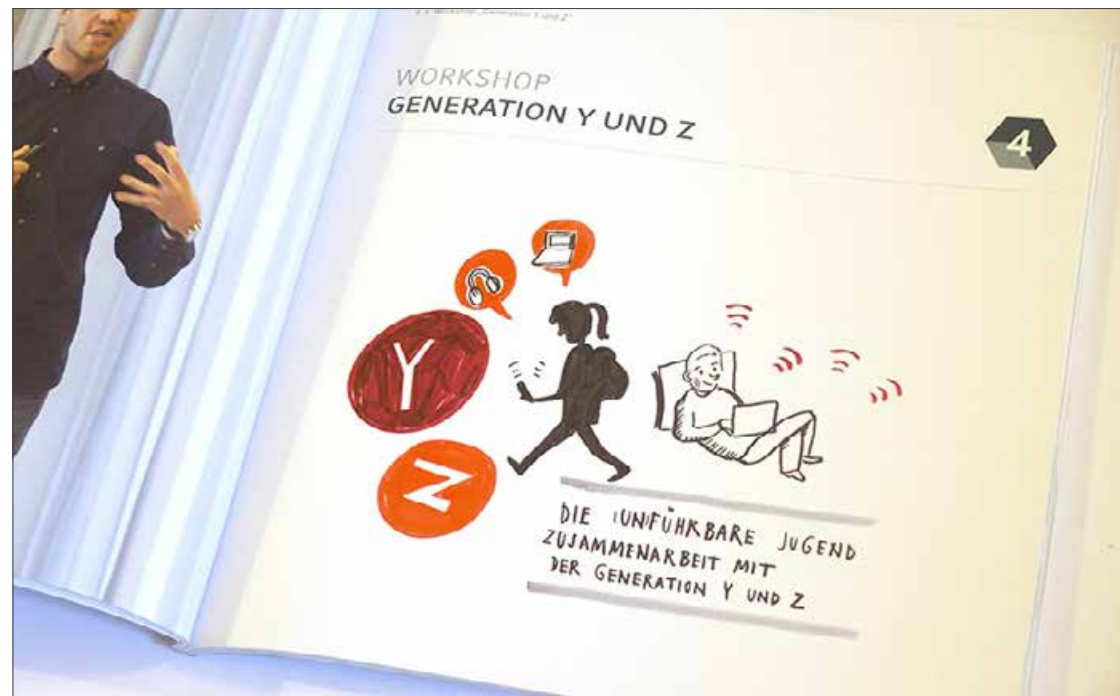




KLEINE FORMATE

Viele kleine Formate addieren sich auch zu einem grossen Gesamtbild. Gerade in prozesshaften Workshops oder Strategie- oder Storytelling-Sessions, sowie zur Zielbildentwicklung können Einzelbilder gewinnbringend eingesetzt werden.

Kunde AWO / Friedrich Ebert Stiftung
Subject: Participation, Berlin, June 2016
Event format: World Café



DOKUMENTATION

Viele Kunden nutzen die Zeichnungen, um sie im Nachgang der Veranstaltung als Illustrationen in einer Dokumentation einzusetzen oder Flyer und Postkarten daraus zu erstellen.

Kunde: K+K, Jena
Subject: Future of Work, Weimar, November 2016
Event format: Workshop

Mobility Now!!



DIGITALES GRAPHIC RECORDING.



DIGITALES GRAPHIC RECORDING

INTERCHARGE NETWORK CONFERENCE Kunde:
Hubject GmbH
Thema: Future of Mobility
Berlin, Juni 2018
Event format: keynotes, panel discussion, duration: 6 hours

AFRICAN BOOK FESTIVAL
Kunde: Friedrich Ebert Stiftung
Thema: Digitale Einwanderer
Berlin, April 2019
Event format: panel discussion, duration: 1,5 hours

(OBEN RECHTS)
GRENZEN IN ZEITEN TECHNOLOGISCHER UND SOZIALER DISRUPTION
Kunde: HTW Berlin
Berlin, November 2019,
Event format: 8 short keynotes, duration: 1,5 hours





DIGITALES GRAPHIC RECORDING

VERANSTALTUNGSREIHE „URANIA KONTROVERS“

Kunde: Urania Berlin

Thema: „Wem gehört der 9. November?, 09.11.2019

Event format: fishbowl-discussion, duration: 1,5 hours

VERANSTALTUNGSREIHE „URANIA KONTROVERS“

Kunde: Urania Berlin

Thema: „Wer darf ich werden?“, 10.12.2019

Event format: fishbowl-discussion, duration: 1,5 hours

ILLUSTRATIONEN.

Illustrationen sind ein kraftvolles Mittel, um komplexe Inhalte zu übersetzen und transportieren. In allen Bereichen – von strategischen Illustrationen bis zu kreativer Unternehmenskommunikation. Die Grafiken werden von Hand analog oder digital gezeichnet und können in sämtliche digitale Formate exportiert werden. (jpeg, png, pdf, svg, psd, tiff ,....)

Einsatzformate:

- Zielbilder, Leitbilder
- Strategiepостer & Roadmaps
- Präsentationsfolien
- Individuelle Icons und Symbole
- Landingpages, Social Media
- Portraits
- Agendas
- Poster & Flipcharts



ILLUSTRATIONEN. BEISPIELE

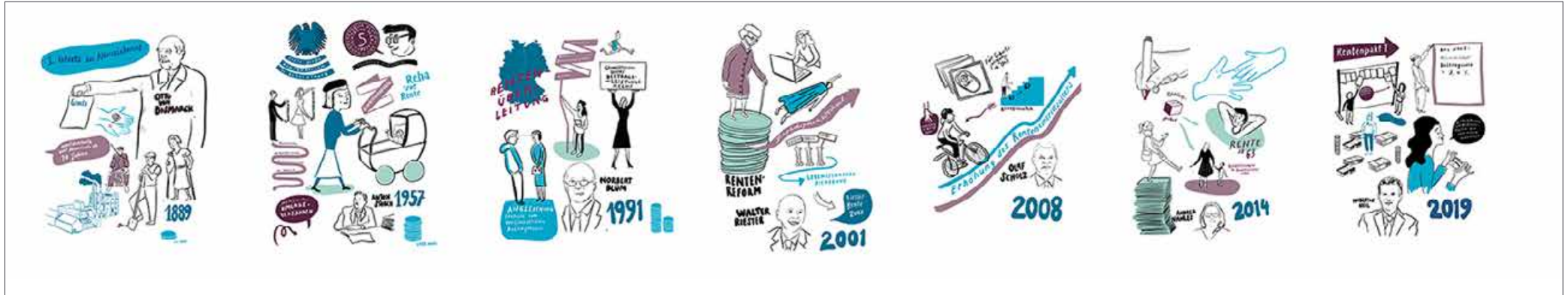


Illustration / Mural / History of the pension in Germany, client: Federal Ministry of Labour and Social Affairs, 2019



Illustration / workflow / client: sevenval, 2019



Illustrations / Mural / Wall-Design for Audi Academy, Ingolstadt, 2017

WORKSHOPS.

Visuelle Methoden

Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder. Dieser Workshop bietet Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen den Einstieg in die Welt der Visualisierung- ob analog am Flipchart, digital auf dem Tablet oder auf einem Blatt Papier.

Für diesen Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig.

Ihr Nutzen:

- Sie bauen Zeichenbarrieren ab
- Sie entwickeln Ihren eigenen persönlichen, lebendigen Schreib- und Zeichenstil
- Sie setzen Visualisierungen gekonnt ein

Inhalte:

- Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten
- Grundlagen verschiedener Schriften
- Farben, Formen & Symbole
- Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen
- Einsatzmöglichkeiten (Poster, Arbeitsplakate, Prozessvisualisierungen, Visual Storytelling, Zielbilder...uvm.)



CV

Anne Lehmann
Illustration und Graphic Recording

Seit 2012 entwickle ich individuelle Graphic Recording Formate für Konferenzen, Seminare, Workshops u.v.m. für Kunden aus allen Bereichen von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Ich arbeite allein oder mit weiteren Zeichner*innen aus meinem Netzwerk. Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch oder Französisch.

I work everywhere, where images help to enlighten complex subjects – in the public sector, in private economy oder in the social sector- on every organization level.

I have many years of experience working with international and intercultural groups.

Professional languages: German, English, French

Studium

2003-2006

Masterstudium Kunst im Kontext an der Universität der Künste, Berlin
Studienschwerpunkte: Kinder- und Jugendkulturarbeit, Museums- und Ausstellungswesen
Abschluss: Master of Arts/Art in Context

1993-1999

Studium am Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Hamburg / Hauptfächer: Illustration und Buchkunst /
Abschluss: Diplom-Designerin

Professional Education

Illustration and book design, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, Diploma Art in Context,
Faculty of Fine Arts, Universität der Künste Berlin, Insitut für Kunst im Kontext, Master of Arts

2004-2006

Studienstipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung
scholar of the Heinrich Böll Foundation

CLIENTS.

